

## »Zwischenmitteilung«

**Datum:** München, 14.05.2010

**Seitenanzahl:** 2

**Titel:** Zwischenmitteilung Q3 2009/10 nach § 37x WpHG

**Text:** Die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft konnte im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 einen Umsatz in Höhe von TEUR 2.031 (01.07.2009 – 31.03.2010: TEUR 6.492) erzielen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 99 (kumuliert: TEUR 120) betreffen Materialaufwand. Die Personalkosten beliefen sich im Berichtsquartal auf TEUR 1.082 (01.07.2009 - 31.03.2010: TEUR 3.591). Die Abschreibungen betragen im dritten Quartal 2009/10 TEUR 177 (kumuliert: TEUR 552). Dabei wurden mit TEUR 94 die aktivierten Softwarenutzungsrechte abgeschrieben, mit TEUR 39 das Bürogebäude in Salzburg und das Anlagevermögen mit TEUR 44. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit TEUR 474 (Zeitraum 01.07.2009 – 31.03.2010: TEUR 1.603) enthalten im Wesentlichen Fuhrparkkosten im Teilkonzern Salzburg, Mietaufwendungen und Instandhaltungskosten, Kommunikationskosten sowie Beratungs- und Prüfungskosten.

Im Berichtsquartal wurde ein operatives Ergebnis (EBIT - Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von TEUR 213 (kumuliert: TEUR 1.096) und ein EBITDA von TEUR 389 (Q1 – Q3 2009/10 TEUR 1.648) erzielt. Das Finanzergebnis ist bedingt durch die Fremdfinanzierung und die Verbindlichkeiten für das Finanzierungsleasing der Immobilie im Teilkonzern Salzburg negativ (im Berichtsquartal TEUR -165 und TEUR -510 in den abgelaufenen neun Monaten). Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) des Berichtsquartals beläuft sich auf TEUR 48 (01.07.2009 – 31.03.2010: TEUR 591). Berücksichtigt man noch die latenten Steuern und die Steuern von Einkommen und Ertrag, ergibt sich ein Periodenergebnis von TEUR 39 (kumuliert: TEUR 415).

Im abgelaufenen Berichtszeitraum veränderte sich die Vermögensstruktur im Bereich des langfristigen Vermögens primär bei den Immateriellen Vermögensgegenständen durch den Erwerb von Software-Lizenzen für den Rechenzentrumsbetrieb. Im kurzfristigen Vermögen konnte ein signifikanter Anstieg der liquiden Mittel verzeichnet werden (auf TEUR 1.460). Dieser ist bedingt durch die zu Jahresbeginn fälligen Support- und Wartungsrechnungen. Die Bilanzsumme mit TEUR 25.708 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2009 (TEUR 24.571) geringfügig höher.

Die Veränderungen in der Kapitalstruktur im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 lagen vor allem im Bereich der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten. So stiegen die erhaltenen Anzahlungen auf TEUR 412 und

## »Zwischenmitteilung«

**B+S Banksysteme  
Aktiengesellschaft**  
Rüdesheimer Straße 7  
D 80686 München

Tel. +49 89 / 741 19 - 0  
Fax +49 89 / 741 19 - 599

office@bs-ag.com  
www.bs-ag.com

die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund der Jahreswartung auf TEUR 2.659. Das Eigenkapital hat sich um das Periodenergebnis auf TEUR 5.355 erhöht. Die langfristigen Verbindlichkeiten (TEUR 7.394) sind nahezu unverändert und entfallen vor allem auf das Gebäudeleasing und die Rückstellung für Abfertigung im Teilkonzern Salzburg.

Die Mitarbeiterzahl betrug im Durchschnitt im dritten Quartal 69 Mitarbeiter sowie 3 Vorstände. Nach wie vor ist in allen Bereichen der B+S Gruppe eine Personalaufstockung, bedingt durch das angestrebte Umsatzwachstum, geplant.

Die zukünftige Entwicklung der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft soll zunächst organisch erfolgen. Dabei steht die Penetration des Marktes mit Produkten und Lösungen der B+S Gruppe im Vordergrund. Daneben werden verstärkt Kooperationen und Partnerschaften mit anderen Marktteilnehmern zur Abrundung und Anreicherung des jeweiligen Produktportfolios angestrebt. Durch den Ausbau des Rechenzentrums kann das Angebot im Bereich Hosting/ ASP verbreitert werden. Dies führt wiederum zu Skaleneffekten. Die Produkte der B+S Banksysteme erfahren zur Zeit eine hohe Nachfrage aufgrund des IT-Kostendrucks bei den Banken.

In Bezug auf die Finanzmarktkrise sind keine Auswirkungen auf die B+S Banksysteme erkennbar. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Krise zukünftig Einfluss auf die Investitionsbereitschaft der Bestandskunden oder bei potenziellen Neukunden und damit auf den Geschäftsbereich der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft haben kann.

Der Vorstand geht davon aus, dass die auf der Hauptversammlung am 26. Januar 2010 nach oben hin angepassten Planzahlen nach wie vor Bestand haben. Die Realisierung dieser Zielsetzung ist jedoch von äußeren Faktoren, wie beispielsweise dem Kunden- oder dem Marktumfeld, deren zukünftige Entwicklung nicht exakt vorhergesehen werden kann, abhängig.

**Ansprechpartner:**  
B+S Banksysteme Aktiengesellschaft  
Wilhelm Berger  
Vorstand

Telefon: +49 89 - 741 19 - 0  
Telefax: +49 89 - 741 19 - 599  
E-Mail: [ir@bs-ag.com](mailto:ir@bs-ag.com)